

...“ begegnen Sie am besten, indem Sie sich Zimmer in einem Hotel, Hostal oder Casa rural suchen; entsprechende Hinweise finden Sie in der Rubrik „Tourist-Information“.

Reisetips

Wer beabsichtigt, nur den Spanischen Weg zu radeln, muß An- und Abreise gründlich vorbereiten. Fahrrad im Zug mitnehmen ist nicht unproblematisch; bitte informieren Sie sich unbedingt bei der jeweiligen Bahngesellschaft über die aktuellen Vorschriften. Die Fahrräder müssen verpackt sein (in Pappe; Pedale abmontieren, Lenker quer stellen), unverpackt geht nichts – je kleiner, je besser, das gilt auch für den Bus (Touring und ALSA nehmen auf der Strecke D/ES erst gar keine mehr mit!).

Mit dem Flugzeug anreisen kann dann günstig sein, wenn Sie nach der Landung vom Flugplatz aus losradeln (z. B. hin Pamplona, Santiago de Compostela zurück). Für den Abflug von Santiago gibt es verschärfte Vorschriften für das Auseinandernehmen des Fahrrads. Unter www.jakobus-info.de gibt es weitere aktuelle Informationen.

Hinweise zur Benutzung dieses Radwanderbuchs

Die folgenden 72 Karten plus 4 Übersichten zeigen Ihnen eine durchgehende Radwanderroute von Straßburg im Elsaß nach Santiago de Compostela in Galicien. Anreisende aus Nord- und Westdeutschland finden einen Vorschlag für die Strecke von Saarbrücken/Sarreguemines über Epinal nach Darney; für Radwanderer aus Süddeutschland, der Ost-Schweiz und Österreich empfiehlt sich die Anschluss-Strecke von Freiburg im Breisgau nach Riquewahr. Der eingezeichnete Maßstab dient zum Bestimmen der Wegstrecke; Angaben über Fahrzeiten werden Sie nicht finden – jeder kann sein Tempo, seine Ruhepausen selbst bestimmen. Hinweise auf geeignete Straßen- und Wanderkarten finden Sie im Literaturverzeichnis im Anhang.

Zusätzlich erhalten Sie im Streckentelegramm Hinweise für den richtigen Weg; unter Information finden Sie Tips zum Einkehren und Übernachten (Hotels, Restaurants, Ferme Auberges, Pilgerherbergen und Campingplätze). Als beste Jahreszeit empfehlen sich die Monate Mai bis September; von Oktober bis weit in den April muss in den Höhenlagen und insbesondere auf dem Spanischen Weg mit extremen Wetter- und Temperaturschwankungen und einem dementsprechend schlechten Zustand der unbefestigten Radwege gerechnet werden. Im

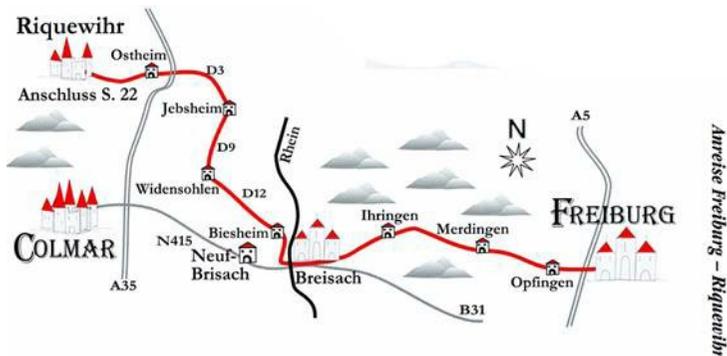
Textteil werden Ihnen die Orte vorgestellt, über die es mehr zu berichten gibt.

Alle Angaben wurden mit der erforderlichen Sorgfalt recherchiert, und doch kann für deren Richtigkeit keine absolute Gewähr übernommen werden. Es macht nicht zuletzt die gewisse Unvollkommenheit eines jeden Reiseführers aus, dass sich Gegebenheiten ständig ändern. Darum bin ich allen Lesern, die dazu beitragen, die hier gemachten Angaben auf dem neuesten Stand zu halten, für entsprechende Informationen an den Verlag dankbar. Bitte bedenken Sie aber auch: Diese Radtour ist ein Abenteuer, das Ihnen so manche, sich aus der Situation ergebende Entscheidung abverlangen wird. Wenn Sie das untenstehende Symbol sehen, erzählen Ihnen der Pilgerführer des *Codex Calixtinus* und andere, im Literaturverzeichnis genannte Quellen über die Pilger des Mittelalters und deren Sorgen und Nöte.



Anreise Freiburg – Riquewihr

Wir orientieren uns an den Schildern zum Freiburger Ortsteil Haslach und fahren dann nach Opfingen auf der gleichnamigen Straße. Von hier geht es auf einem ausgeschilderten Radweg über Merdingen und Wasenweiler nach Ihringen und Breisach. – Nach der Überquerung von Rhein und Kanal fahren wir im Kreisverkehr gleich rechts Richtung Biesheim, zuerst durch ein Industriegebiet und später über meist ruhige Landstraßen nach Widensohlen (D 12), Urschenheim, Muntzenheim und Jepsheim (D 9). Nun westlich auf der D 3 über Ostheim und Zellenberg nach Riquewihr. Anschluss an den Radwanderweg nach Santiago de Compostela.



Anreise Sarreguemines - Darney

Start in Sarreguemines; knapp 200 km Landstraßen meist durch hügeliges Gelände liegen vor uns. Auf dem „Voie Communale Écluses“ nach Herbitzheim. Durch den Ort auf der D 28 nach Albestroff; auf der D 22 über Marimont nach Dieuze. Auf der D 999, später D 40 nach Avricourt; hier umgehen wir Blamont wegen der dort folgenden verkehrsreichen N 4, indem wir zuerst Richtung Amenoncourt (D 21 B), dann nach Autrepierre (D 21) fahren und hinter dem Ort rechts auf die C 4 nach Domèvre einbiegen. Dort überqueren wir die N 4 und fahren auf der D 935 über Baccarat nach Rambervillers (D 436); die dann folgende D 46 nach Epinal ist relativ stark befahren. Hier zuerst dem Hinweis „Centre Ville“, dann ab der Brücke dem Schild Darney folgen und über die D 36 nach les Forges; auf der angenehm ruhigen D 460 nach Darney.